„Beschaffung von mobilem Equipment für den Einsatz im Kombi-Terminal Ludwigshafen am Rhein“

Vordrucke

Teilnahmeantrag

Stand: 09.11.2026

BASF SE
67056 Ludwigshafen, Deutschland

Telefon: +49 621 60-0
Telefax: +49 621 60-42525
E-Mail: global.info@basf.com
Internet: www.basf.com

Sitz der Gesellschaft:
67056 Ludwigshafen

Registergericht:
Amtsgericht Ludwigshafen
Eintragungsnummer: HRB 6000

Aufsichtsratsvorsitzender:
Kurt Bock

Vorstand:
Markus Kamieth, Vorsitzender des Vorstands;
Dirk Elvermann; Anup Kothari; Stephan Kothrade
Katja Scharpwinkel; Mary Kurian, Livio Tedeschi

Hinweis: In den nachfolgenden Vordrucken wird aus Gründen der Lesbarkeit statt der „Ich/Wir“ allein die „Ich“-Form verwendet.

Die nachfolgenden Vordrucke sind zur Erstellung und Einreichung eines Teilnahmeantrags zu verwenden!

In den Vordrucken ist jeweils an den vorgesehenen Stellen der Name der erklärenden Person anzugeben.

Nur die entsprechend bezeichneten Vordrucke müssen darüber hinaus an den vorgesehenen Stellen für das einreichende Unternehmen rechtsverbindlich mit einer „fortgeschrittenen elektronischen Signatur“ nach der Verordnung über elektronische Identifizierung und Vertrauensdienste für elektronische Transaktionen im Binnenmarkt (eIDAS) unterschrieben sein.

Im Übrigen gilt das Einreichen/Hochladen der entsprechenden Dateien durch registrierte Unternehmen als rechtverbindliche Abgabe des Teilnahmeantrags.
In den Vordrucken wird auf übliche („i.d.R.“) in der EU-Bekanntmachung verwendete Abschnitte und Nummerierungen (z.B. „III.1.2)“ verwiesen, die jedoch vor Absendung der Bekanntmachung an das Amt für Veröffentlichungen nicht (mehr) geprüft werden konnten. Zur Verdeutlichung wurden daher die Kurzbezeichnungen der gefragten Angaben oder Unterlagen in diesen Vordrucken zusätzlich angegeben.

Vordruck A

Identität des Bewerbers/Bieters

Daten des Bewerbers/Bieters:

Name/Firma
des Unternehmens: _____

Anschrift: _____

Ansprechpartner: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Website: _____

Nachfolgende Angabe wird für statistische Zwecke (VergStatVO) benötigt:

Handelt es sich bei dem Unternehmen des Bieters um ein Kleinstunternehmen, ein kleines Unternehmen oder ein mittleres Unternehmen entsprechend der Empfehlung der Kommission vom 6. Mai 2003 (2003/361/EG)? *(Bitte ankreuzen)*

☐ Kleinstunternehmen

☐ Kleines Unternehmen

☐ Mittleres Unternehmen

☐ Auf mein Unternehmen trifft keine der o.g. Angaben zu

Für den Fall, dass sich die o.g. Angaben während des Vergabeverfahrens ändern, ist die Änderung vom Bieter unverzüglich der Vergabestelle anzuzeigen

_____

Ort, Datum Name der erklärenden Person

Fortgeschrittene elektronische Signatur Bewerber/Bieter

Vordruck B

Bietergemeinschaftserklärung

Für die Bietergemeinschaft

[Name und Rechtsform]

und zugleich für die nachfolgend genannten Mitglieder der Bietergemeinschaft erklären wir hiermit, dass

- alle Mitglieder der gebildeten Bietergemeinschaft aufgeführt sind,
- die Bildung einer Bietergemeinschaft durch die vorgenannten Mitglieder rechtlich, insbesondere kartell-, wettbewerbs- und vergaberechtlich, zulässig ist,
- die Bietergemeinschaft dem Auftraggeber im Falle der Zuschlagserteilung gesamtschuldnerisch haftet und
- für das Vergabeverfahren sowie den Abschluss und die Durchführung des Vertrages folgendes Mitglied der Bietergemeinschaft (Mitglied 1)

[Name der bevollmächtigten Person]

von den Mitgliedern der Bietergemeinschaft bevollmächtigt ist und die Bietergemeinschaft sowie die Bietergemeinschaftsmitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt.

Mitglied 1 (zugleich vertretungsberechtigtes Mitglied):

Name des Unternehmens: _____

Anschrift des Unternehmens: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

_____

Ort, Datum Name der erklärenden Person

Mitglied 2:

Name des Unternehmens: _____

Anschrift des Unternehmens: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

_____

Ort, Datum Name der erklärenden Person

[Liste bei Bedarf ergänzen]

Hinweise:

Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die i.d.R. unter Abschnitt III.1.1) der EU-Bekanntmachung aufgeführte Unterlage „Auszug aus Firmen- oder Handelsregister, oder gleichwertiges Dokument“) jeweils von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft vorzulegen.

Die i.d.R. unter Abschnitt III.1.2) und III.1.3) der EU-Bekanntmachung aufgeführten Unterlagen („Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz“, „Berufliche Risikohaftpflichtversicherung“, „Finanzkennzahlen“, „Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderung, hier Bonitätsauskunft“, „Referenzen zu bestimmten Leistungen“) können für die Bietergemeinschaft insgesamt vorgelegt werden.

Fügen Sie Ihrem Teilnahmeantrag an dieser Stelle die i.d.R. unter Abschnitt III.1.1) der EU-Bekanntmachung aufgeführte Unterlage jeweils von allen Mitgliedern Ihrer Bietergemeinschaft wie verlangt bei!

Liegt keine Bietergemeinschaft vor, muss die vorstehende Erklärung nicht mit dem Teilnahmeantrag eingereicht werden.

Vordruck C

Angabe von eignungsrelevanten Unternehmen nach § 47 Abs. 1 S. 1 VgV gemäß Abschnitt III.1.2) der EU-Bekanntmachung

Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit bezüglich

- Abschnitt III.1.2) Nr. 1 „Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz“
- Abschnitt III.1.2) Nr. 2 „Berufliche Risikohaftpflichtversicherung“,
- Abschnitt III.1.2) Nr. 3 „Finanzkennzahlen“,
- Abschnitt III.1.2) Nr. 4 „Bonitätsauskunft“,

bediene ich mich der Fähigkeiten des / der nachfolgend benannten anderen Unternehmen / Unternehmens nach § 47 Abs. 1 S. 1 VgV:

Unternehmen 1:

Name des Unternehmens: _____

Anschrift des Unternehmens: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Unternehmen 2:

Name des Unternehmens: _____

Anschrift des Unternehmens: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

[Liste bei Bedarf ergänzen]

<u>Fügen Sie Ihrem Teilnahmeantrag</u> an dieser Stelle die i.d.R. gemäß Abschnitt III.1.2) der EU-Bekanntmachung geforderten Eignungsunterlagen für den Bieter, die Mitglieder der Bietergemeinschaft und ggf. diese benannten dritten Unternehmen in dem Umfang bei, indem Sie sich wie oben angegeben auf die Fähigkeiten der Dritten zum Nachweis Ihrer wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit berufen.

<u>Fügen Sie außerdem Ihrem Teilnahmeantrag</u> an dieser Stelle die i.d.R. unter Abschnitt III.1.1) der EU-Bekanntmachung aufgeführte Unterlage (Auszug aus dem „Berufs- oder Handelsregister“) jeweils auch von den benannten dritten Unternehmen bei.

<u>Hinweis:</u>

Es wird darauf hingewiesen, dass ein „anderes Unternehmen“ nicht nur ein selbständiges, von dem Bieter bzw. der Bietergemeinschaft rechtlich verschiedenes Unternehmen sein kann, sondern hierunter auch ein konzernverbundenes/-angehöriges Unternehmen zu verstehen ist.

Vordruck D

Angabe von eignungsrelevanten Unternehmen nach § 47 Abs. 1 S. 1 VgV gemäß i.d.R. Abschnitt III.1.3 der EU-Bekanntmachung

Zum Nachweis der fachlichen und technischen Leistungsfähigkeit bezüglich

- Abschnitt III.1.3) Nr. 1 „Referenzen zu bestimmten Leistungen“

bediene ich mich der Fähigkeiten des / der nachfolgend benannten anderen Unternehmen / Unternehmens nach § 47 Abs. 1 S. 1 VgV:

Unternehmen 1:

Name des Unternehmens: _____

Anschrift des Unternehmens: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Unternehmen 2:

Name des Unternehmens: _____

Anschrift des Unternehmens: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

[Liste bei Bedarf ergänzen]

<u>Fügen Sie Ihrem Teilnahmeantrag</u> an dieser Stelle die i.d.R. gemäß Abschnitt III.1.3) der EU-Bekanntmachung geforderten Eignungsunterlagen für den Bieter, die Mitglieder der Bietergemeinschaft und ggf. für diese benannten dritten Unternehmen in dem Umfang bei, indem Sie sich wie oben angegeben auf die Fähigkeiten der Dritten zum Nachweis Ihrer technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit berufen.

<u>Fügen Sie außerdem Ihrem Teilnahmeantrag</u> an dieser Stelle die i.d.R. unter Abschnitt III.1.1) der EU-Bekanntmachung aufgeführte Unterlage (Auszug aus dem „Berufs- oder Handelsregister“) jeweils auch von den benannten dritten Unternehmen bei.

<u>Hinweis:</u>

Es wird darauf hingewiesen, dass ein anderes Unternehmen nicht nur ein selbständiges, von dem Bieter bzw. der Bietergemeinschaft rechtlich verschiedenes Unternehmen sein kann, sondern hierunter auch ein konzernverbundenes/-angehöriges Unternehmen zu verstehen ist.

Vordruck E

Nachweis i.d.R. gemäß Abschnitt III.1.1) der EU-Bekanntmachung

Nachweis über die erlaubte Berufsausübung, je nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem das Unternehmen ansässig ist, entweder über die **Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister dieses Staates** (in nicht beglaubigter Kopie) oder durch Nachweis auf andere Weise. Vorgenannte Unterlagen dürfen im Zeitpunkt des Ablaufes des Angebots nicht älter als 6 Monate sein.

Vorgenanntes gilt als Mindestanforderung zur Eignung.

Fügen Sie Ihrem Teilnahmeantrag an dieser Stelle den oben genannten Nachweis bei!

Hinweise:

Im Falle einer Bietergemeinschaft fügen Sie Ihrem Teilnahmeantrag die Nachweise jeweils von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft bei.

Im Falle einer Eignungsleihe § 47 Abs. 1 S. 1 VgV fügen Sie Ihrem Teilnahmeantrag die Nachweise jeweils von allen benannten dritten Unternehmen bei.

External

Vordruck F

Eigenerklärung zum Umsatz und Bonität gemäß i.d.R. Abschnitt III.1.2) der EU-Bekanntmachung

Umsatz für den Tätigkeitsbereich, der Gegenstand der Ausschreibung ist (Engineering, Herstellung, Lieferung, Service von mobilem Equipment), jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (Mindestanforderung für Los 1: durchschnittlich 3 Mio. Euro pro Jahr und für Los 3 durchschnittlich 1 Mio. Euro pro Jahr):

Geschäftsjahr:		**Umsatz:**		**€**
Geschäftsjahr:		**Umsatz:**		**€**
Geschäftsjahr:		**Umsatz:**		**€**
SUMME		**Umsatz**		**€**
/ 3 Jahre		**Ø Umsatz**		**€**

Vorgenanntes gilt als **Mindestanforderung** zur Eignung.

Gesamtumsatz, Betriebsergebnis und Mitarbeiterzahl (Vollzeitäquivalente) des Unternehmens, jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre

		Umsatz **€**	**Betriebsergebnis** **€**	**Mitarbeitende**
Geschäftsjahr:				
Geschäftsjahr:				
Geschäftsjahr:				

Vorgenanntes gilt zur **Information** über die Eignung.

Bonitätsindex/-rating des Unternehmens, ausgestellt von einer anerkannten Ratingagentur wie Creditreform Germany, KSV oder gleichwertig.

Das Ausstellungsdatum der Bewertung darf zum Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrag nicht älter als 3 Monate sein.

Mindestanforderung der Eignung: **BASF-Rating größer-gleich 6**, dies wird mit einem Bonitätsindex der Creditreform Germany kleiner-gleich 250 ODER einem Rating der KSV1870 Information GmbH kleiner-gleich 399 erfüllt.
Entsprechende Einstufungen anderer Ratingagenturen können bei Bedarf angefragt werden.:

Bonitätsindex/-rating: _____

Rating-Agentur: _____

Ausstellungsdatum: _____

_____

Ort, Datum Name der erklärenden Person

<u>Fügen Sie Ihrem Teilnahmeantrag</u> an dieser Stelle den oben genannten Nachweis bei!

Vordruck G

Betriebshaftpflichtversicherung oder vergleichbare Versicherung gemäß i.d.R. Abschnitt III.1.2) der EU-Bekanntmachung

Nachweis einer bestehenden, aktuell gültigen Betriebshaftpflichtversicherung oder einer vergleichbaren marktüblichen Versicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 10 Millionen Euro für Personen und mindestens 10 Millionen für Sachschäden je Schadensfall zweifach maximiert je Versicherungsjahr (Mindestanforderung).

Vorgenanntes gilt als **Mindestanforderung** zur Eignung.

Fügen Sie Ihrem Teilnahmeantrag an dieser Stelle den oben genannten Nachweis bei!

Vordruck H

Angabe zur technischen Eignung (Referenzprojekte) gemäß i.d.R. Abschnitt III.1.3) Nr. 1 EU-Bekanntmachung:

Darstellung von mindestens 3 aussagekräftigen und mit dem Auftrag vergleichbaren **Referenzprojekten** als leistungsverantwortliches Unternehmen (vertraglicher Auftragnehmer des Referenzauftraggebers) gegenüber einem Referenzauftraggeber, die das Unternehmen erfolgreich in den letzten 5 Jahren durchgeführt hat.

Als vergleichbare Referenzprojekte gelten folgende Kriterien:

- Für Los 1 und 2 Herstellung und Lieferung von vollelektrischen Terminalzugmaschinen, inkl. Full-Service Wartungsvertrag
- Für Los 3 Herstellung und Lieferung von Rolltrailer für Ladelängen von 30 bis 45 Fuß und die Herstellung und Lieferung eines Schwanenhalses für die Aufnahme der Rolltrailer durch die Zugmaschinen
- Für Los 1 und 3 jeweils Zeitraum 10/2021 bis 10/2026 für die Durchführung gemessen am Tag der Übergabe des Gewerkes an den Referenzauftraggeber

Vorgenanntes gilt als **Mindestanforderung** zur Eignung.

Fügen Sie Ihrem Teilnahmeantrag an dieser Stelle den oben genannten Nachweis bei!

Vordruck für die Beschreibung von Referenzen gemäß i.d.R. Abschnitt III.1.3) der EU-Bekanntmachung (Vordruck kann vom Unternehmen vervielfältigt werden):

Lfd. Nr.	Informationen zur Referenz	Vom Unternehmen auszufüllen
1	Nummer der Referenz	…
2	Bezeichnung der Referenz	…
3	Name des leistungsverantwortlichen Unternehmens (vertraglicher Auftragnehmer des Referenzauftraggebers)	…
4	Leistungszeit (Anfangs- und Enddatum der Leistungserbringung = Übergabe an den Referenzauftraggeber)	…
5	Name, Anschrift und Telefonnummer / E-Mail-Adresse des Auftraggebers und einer Auskunftsperson	…
6	Auftragswert der Referenz (Wert der Leistung; netto)	…
7	Die Lieferung der Produkte ist sachmangelfrei und ordnungsgemäß erfolgt / die Dienstleistung wurde fachgerecht und ordnungsgemäß ausgeführt (Beantwortung durch zutreffendes Ankreuzen)	☐ Ja ☐ Nein
8	Inhaltliche Darstellung der Referenz	…

[Liste bei Bedarf ergänzen]

Vordruck I

Angabe zur technischen Eignung (Qualitätsmanagementsystem) gemäß i.d.R. Abschnitt III.1.3) Nr. 1 EU-Bekanntmachung:

Vorlage eines Nachweises über ein **Qualitätssicherungssystem** mit Elementen der ISO 9000 ff. oder gleichwertiger Art. Der Bewerber hat mittels Eigenerklärung zu bestätigen, dass das Qualitätssicherungssystem für die Dauer der Ausführung des Auftrages aufrechterhalten wird.

Das in beigefügtem Nachweis zertifizierte Qualitätssicherungssystem wird für die Dauer der Ausführung des Auftrags aufrecht erhalten.

Ort, Datum Name der erklärenden Person

Vorgenanntes gilt als **Mindestanforderung** zur Eignung.

Fügen Sie Ihrem Teilnahmeantrag an dieser Stelle den oben genannten Nachweis bei!

Vordruck J

Eigenerklärung gemäß § 123 GWB

Das Unternehmen erklärt, dass es keinen der unter § 123 GWB genannten und nachfolgend abgedruckten Ausschlusstatbestände erfüllt.

Nach § 123 Abs. 1 GWB ist ein Unternehmen von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren wegen Unzuverlässigkeit auszuschließen, wenn der Auftraggeber Kenntnis davon hat, dass eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt ist wegen:

1. § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
2. § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
3. § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
4. § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
5. § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
6. § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),
7. § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
8. den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),

9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
10. den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels).

Einem Verstoß gegen diese Vorschriften gleichgesetzt sind Verstöße gegen entsprechende Strafnormen anderer Staaten. Ein Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn sie für dieses Unternehmen bei der Führung der Geschäfte selbst verantwortlich gehandelt hat oder ein Aufsichts- oder Organisationsverschulden gemäß § 130 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) einer Person im Hinblick auf das Verhalten einer anderen für das Unternehmen handelnden, rechtskräftig verurteilten Person vorliegt.

Nach § 123 Abs. 4 GWB werden Unternehmen zudem von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren ausgeschlossen, wenn

1. das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen ist und dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde oder
2. die öffentlichen Auftraggeber auf sonstige geeignete Weise die Verletzung einer Verpflichtung nach Nummer 1 nachweisen können.

Eine etwaige Selbstreinigung des Unternehmens nach § 125 GWB bleibt vorbehalten und ist im Teilnahmeantrag darzulegen und nachzuweisen.

Ort, Datum Name der erklärenden Person

Fortgeschrittene elektronische Signatur Bewerber/Bieter/Unternehmen

Vordruck K

Eigenerklärung gemäß § 124 GWB

Das Unternehmen erklärt entsprechend § 124 Abs. 1 Nr. 4 GWB, dass er keinen der unter § 124 GWB genannten und nachfolgend abgedruckten Ausschlusstatbestände erfüllt.

Nach § 124 Abs. 1 GWB können Unternehmen von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren ausgeschlossen werden, wenn

1. das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,
2. das Unternehmen zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,
3. das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird; § 123 Absatz 3 GWB ist entsprechend anzuwenden,
4. der öffentliche Auftraggeber über hinreichende Anhaltspunkte dafür verfügt, dass das Unternehmen Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,
5. ein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann,
6. eine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann,
7. das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft

erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,

8. das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien eine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln, oder
9. das Unternehmen
   a) versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
   b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder
   c) fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.

Eine etwaige Selbstreinigung des Unternehmens nach § 125 GWB bleibt vorbehalten und ist im Teilnahmeantrag/Angebot darzulegen und nachzuweisen.

Ort, Datum Name der erklärenden Person

Fortgeschrittene elektronische Signatur Bewerber/Bieter/Unternehmen

Vordruck L

Eigenerklärung zur Umsetzung der Verordnung (EU) 833/2014 laut BMWK-Rundschreiben vom 14.04.2022 in der Fassung vom 15.11.2022 „Rußland Embargo“

Das Unternehmen erklärt, zu den Ausschlusstatbeständen:

1. Der / die Bewerber / Bieter gehört / gehören nicht zu den
   in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 des Rates über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,

a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,

b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das unmittelbare oder mittelbare Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,

c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.

2. Die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.
3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen mit einem Bezug zu Russland im Sinne von Ziffer 1 eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

Ort, Datum Name der erklärenden Person

Fortgeschrittene elektronische Signatur Bewerber/Bieter/Unternehmen

Hinweise zu den Vordrucken J, K und L:

Im Falle einer Bietergemeinschaft fügen Sie Ihrem Teilnahmeantrag/ die Erklärung jeweils von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft bei.

Im Falle einer Eignungsleihe fügen Sie Ihrem Teilnahmeantrag die Erklärung jeweils von allen benannten dritten Unternehmen bei.

External

Vordruck M

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im **Angebot** enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung die Namen der Nachunternehmer.

Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens (soweit bereits bekannt)*

*Angabe bei eignungsrelevanten Nachunternehmern zwingend erforderlich.

Ort, Datum Name der erklärenden Person

Vordruck N

Verpflichtungserklärung – Unterauftragnehmer*

*Erklärungen bei eignungsrelevanten Nachunternehmern zwingend erforderlich.

Hiermit erkläre ich,

_____

(Bezeichnung Unterauftragnehmer mit Adresse)

der

_____

(Biertername mit Adresse)

die für den Auftrag „**Beschaffung von mobilem Equipment für den Einsatz im Kombi-Terminal Ludwigshafen am Rhein**“ erforderlichen Mittel zur Verfügung zu stellen.

_____

Ort, Datum Name der erklärenden Person

Fortgeschrittene elektronische Signatur Bewerber/Bieter/Unternehmen

Hinweise:

Die Erklärungen zu (Vorlage M) und von Nachunternehmern (Vorlage N) ,

- die für die Ausführung des Auftrags notwendig werden UND die für die Erfüllung der Eignungskriterien erforderlich sind, MÜSSEN mit dem Teilnahmeantrag eingereicht werden,

- die für die Ausführung des Auftrags notwendig werden, KÖNNEN schon mit dem Teilnahmeantrag eingereicht werden.

BASF behält sich das Recht vor, für die erst im Angebot benannten Nachunternehmer entsprechende Nachweise nachzufordern.

Im Falle von benannten Nachunternehmern fügen Sie Ihrem Teilnahmeantrag/ die Erklärung jeweils von allen Nachunternehmern bei.

Im Falle einer Eignungsleihe fügen Sie Ihrem Teilnahmeantrag die Erklärung jeweils von allen benannten dritten Unternehmen bei.

Vordruck O

Aussagekräftiges Profil des Bieters:

Auf besonderes Verlangen der Vergabestelle ist kurzfristig ein aussagekräftiges Profil des Bieters (Unternehmensdarstellung), insbesondere Geschäftstätigkeit, Gesellschafterstruktur und ggf. Konzernzugehörigkeiten (gesellschaftsrechtliche Verflechtungen, auch sonstige finanzielle Beteiligungen bzw. wirtschaftliche Verknüpfungen), Hauptsitz und ggf. Standorte sowie Darstellung der Kompetenz- und Tätigkeitsschwerpunkte einzureichen.

Name/Firma des Unternehmens:	_____
Geschäftstätigkeit:	_____
Gesellschafterstruktur:	_____
Ggfs. Konzernzugehörigkeiten	_____
Hauptsitz:	_____
Ggfs. Standorte	_____
Darstellung Kompetenz- und Tätigkeitsschwerpunkte:	_____

Hinweis:

Ein eigener Vordruck oder Unterlagen des Bieters kann / können ebenfalls verwendet werden. Die oben aufgeführten Angaben müssen aus diesen Unterlagen jedoch deutlich hervorgehen.

External

Vordruck P

Bewerbung auf Lose

Mit diesem Teilnahmeantrag bewerben wir uns auf das/die ausgeschriebene(n) Los(e)

Spalte 1	Spalte 2 Kurzbeschreibung des Loses
	Los 1 - Herstellung und Lieferung von vollelektrischen Terminalzugmaschinen, inkl. Los 2 Full-Service Wartungsvertrag für diese Zugmaschinen für die Dauer von fünf Jahren
	Los 3 - Herstellung und Lieferung von Rolltrailer für Ladelängen von rd. 30 bis rd. 45 Fuß - Herstellung und Lieferung eines Schwanenhalses für die Aufnahme der Rolltrailer durch die Zugmaschinen

Hinweis:

Bitte in der ersten Spalte zutreffend ankreuzen „X“ wenn Sie sich um das Los bewerben.
Los 1 und 2 werden zusammen an einen Bieter vergeben und daher können Bewerber sich auch nur auf Los 1 und Los 2 gemeinsam bewerben. Die Aufteilung in die Lose 1 und 2 erfolgte nur um im DTVP die passenden CPV Codes (aus den Gruppen Lieferung und Dienstleistung auswählen zu können und um deutlich zu machen, das der eine obsiegende Bieter für Los 1 einen Liefervertrag mit BASF und für Los 2 einen Dienstleistungsvertrag mit KTL schließen wird.

Übersicht

der Vordrucke und deren Relevanz

Übersicht über die Vordrucke und deren Relevanz (X) für Bieter/Bietergemeinschaften, die Eignungsleihe und Nachunternehmer, sowie insbesondere das Erfordernis die jeweiligen Erklärungen zu „unterschreiben“ (X) rechtsverbindlich mit einer „fortgeschrittenen elektronischen Signatur nach der „Verordnung über elektronische Identifizierung und Vertrauensdienste für elektronische Transaktionen im Binnenmarkt (eIDAS).

Vordruck Nr.	Kurztitel	Bieter	Unterschrift	BG-Mitglied	Eignungsleiher	Nachunternehmer	Hinweis
A	Identität	X	X				
B	BG-Erklärung	X	X	X			Falls BG
C	Eignung 1.2	X	-				Insgesamt
D	Eignung 1.3.	X	-				Insgesamt
E	Eignung 1.1	X	-	X	X		Anlage erf.
F	Finanz/Rating	X	X	X	X		Anlage erf.
G	Versicherung	X	-	X	X		Anlage erf.
H	Referenzen	X	-	X	X		
I	Qualität	X	X	X	X		Anlage erf.
J	123 GWB	X	X	X	X		
K	124 GWB	X	X	X	X		
L	Rußland-Emb	X	X	X	X		
M	NU	X	-			X	Falls bekannt
N	NU		X			X	Falls bekannt
O	Profil	X	-				Auf Nachfrage
P	Lose	X	-				

Abkürzungen: BG = Bietergemeinschaft; NU = Nachunternehmer; erf. = erforderlich